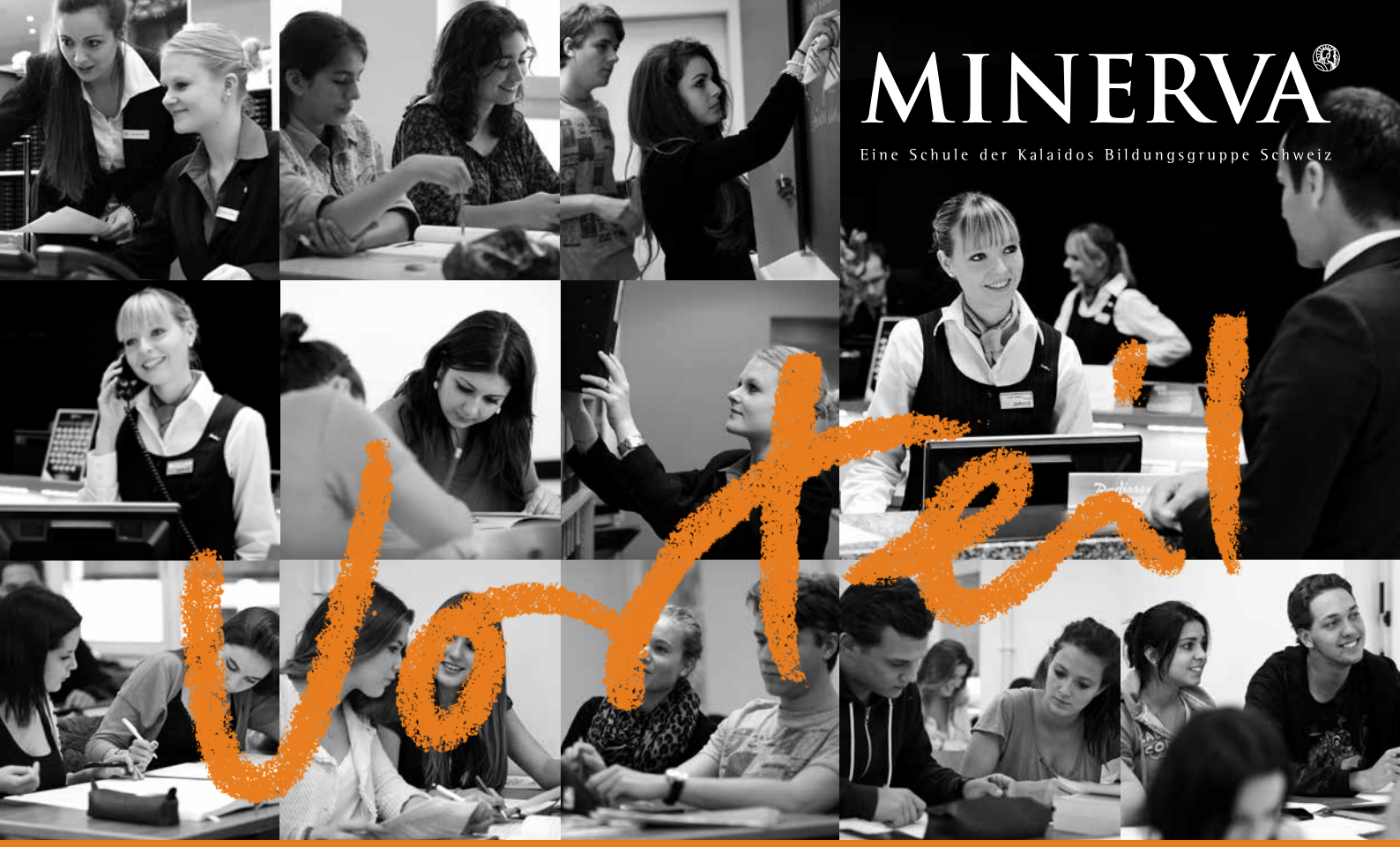


Hotel-Tourismus-Handelsschule hotelleriesuisse

KV-Ausbildungen mit anerkannten Abschlüssen:

- **Diplom Kaufmännische Mitarbeitende in Hotellerie und Tourismus hotelleriesuisse**
- **Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ Kaufmann/-frau HGT auch mit BM1**

Aarau Baden Basel Bern Luzern St.Gallen Zürich

www.minervaschulen.ch

hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association
Hotel-Tourismus-Handelsschule

Willkommen bei der Minerva

Die Minerva gehört zur Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz, dem grössten wettbewerbsorientierten Bildungsanbieter unseres Landes.

Das Angebot reicht von der kaufmännischen Grundbildung, über die Berufsmaturität und Passerelle bis hin zu einer Palette von kaufmännischen Zweitausbildungen und Weiterbildungen mit anerkannten Qualifikationen und eidgenössischen Fachausweisen.

Die Minerva ist politisch, weltanschaulich und konfessionell unabhängig. Werte wie Ehrlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Eigenverantwortlichkeit, Leistungsorientiertheit und Verbindlichkeit gehören ebenso zum Selbstverständnis der Schule wie der hohe Betreuungsgrad und die anregende und motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Grundlagen für den Erfolg von Minerva sind die hohe Qualität sowie das flexible und praxisnahe Lernkonzept, das Jugendlichen wie Erwachsenen ermöglicht, ihre Ausbildung entsprechend ihrem Alter und ihrer Vorbildung im Vollzeitmodell, berufsbegleitend oder im Selbststudium zu durchlaufen.

Das Bildungsangebot wird stets auf dem aktuellen Stand der pädagogischen und didaktischen Entwicklung gehalten. Abwechslungsreiche Unterrichtsformen und moderne Lernmedien unterstützen zudem Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung. Neben der innovativen Haltung und dem zukunftsorientierten Denken ist dies wohl ein weiterer Grund für den hohen Bekanntheitsgrad und den Erfolg der Minerva. Und für die Lernenden ein klarer Vorteil.

Vorteil

- zentrale Standorte (ÖV)
- praxisnahe Lehrgänge
- professionelles Praktikumsmanagement
- hohe Erfolgsquoten
- anerkannte Abschlüsse
- effiziente Lehrmittel:
  Print und/oder elektronisch
- zweisprachige Lehrgänge
- transparente Ausbildungsstrukturen
- gezielte Arbeits- und Lerntechniken
- hoher Qualitätsanspruch
- eigenständiges Bildungskonzept

Ziel und Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung an der Hotel-Tourismus-Handelsschule hotelleriesuisse kann direkt an die obligatorische Schulzeit angeschlossen werden und führt in 3 Jahren zum Eidg. Berufsabschluss Kauffrau/Kaufmann der Branche Hotel-Gastro-Tourismus (HGT). Der Lehrgang kann mit der Eidg. Berufsmaturität kombiniert und auch zweisprachig Deutsch/Englisch durchlaufen werden. Alternativ kann die Ausbildung auch als zweijähriger Lehrgang absolviert werden mit dem Ziel Diplom «Kaufmännische Mitarbeitende in Hotellerie und Tourismus» von hotelleriesuisse.

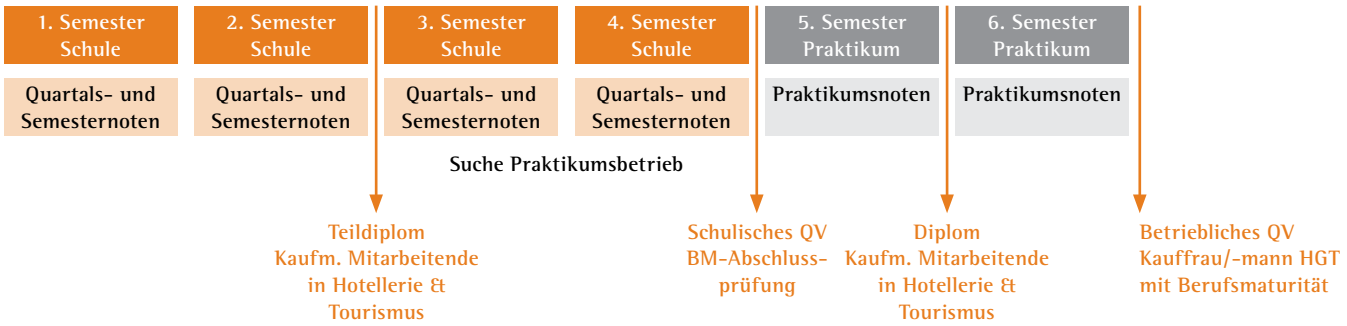
Im Unterschied zur üblichen KV-Lehre ist die Minerva sowohl Berufsschule wie auch Leitorganisation für die Praktikumsbetriebe und damit für den gesamten schulischen und betrieblichen Ablauf der Ausbildung verantwortlich. Die Ausbildungsvorgaben sind konsequent auf die Anforderungen der Arbeitswelt, auf die Bildungsverordnungen der Kantone sowie auf die Bedürfnisse unserer Lernenden ausgerichtet. Die Lernziele werden am Anfang des Semesters in klar strukturierten Arbeitsplänen abgegeben und bilden die Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Lernenden, Lehrpersonen und Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern.

Im ersten Jahr werden die Lernenden in die Grundlagen des kaufmännischen Berufes eingeführt. Dabei bilden die Fachbereiche Wirtschaft und Informatik einen Schwerpunkt. In Französisch und Englisch wird einerseits auf internationale Sprachzertifikate vorbereitet, andererseits aber auch der hotel- und tourismusspezifische Wortschatz eingeübt, damit an der Hotelrezeption kompetent mit ausländischen Gästen kommuniziert werden kann.

Ergänzt wird die schulische Ausbildung durch integrierte Praxisteile (IPT), welche die Lernenden mit dem Alltag eines Hotel- oder Tourismusbetriebes bekannt machen.

Das erste Ausbildungsjahr wird mit dem Teildiplom hotelleriesuisse abgeschlossen, welches für die weiteren Bildungsschritte promotionsrelevant ist. Nach dem vierten Schulsemester findet das schulische Qualifikationsverfahren Kauffrau/Kaufmann statt. Die entsprechenden Prüfungen finden jeweils von Ende Mai bis Mitte Juni in den Schulräumlichkeiten der Minerva statt. Der praktische Teil erfolgt anschliessend bei der Arbeit an der Rezeption eines Hotels oder im Büro eines Tourismusbetriebs. Die Lernenden arbeiten während eines Jahres 100 % im Betrieb und erhalten dafür einen Praktikumslohn. Im 3. Ausbildungsjahr, dem Praktikumsjahr, wird die Ausbildung mit dem betrieblichen QV gesamthaft abgeschlossen und man erhält das Diplom für kaufmännische Mitarbeitende und das Eidg. Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann der Branche Hotel-Gastro-Tourismus.

Ausbildung «KV Hotel-Gastro-Tourismus» (Dauer: 3 Jahre)



QV = Qualifikationsverfahren (= LAP, Lehrabschlussprüfung)

Kauffrau/Kaufmann B-/E-Profil
Kauffrau/Kaufmann mit Berufsmaturität

KV-Ausbildungen für leistungsstarke und sprachbegabte Lernende

KV-Abschluss mit Berufsmaturität (BM1)

Die kaufmännische Berufsausbildung (Kauffrau/Kaufmann) kann von Anfang an mit der Berufsmaturität (BM1) kombiniert werden. Auf diese Weise verschafft man sich gleichzeitig zum eidg. KV-Lehrabschluss auch den prüfungsfreien Zugang zur Fachhochschule.

Der Wochenstundenplan wird durch Geschichte, Mathematik, zusätzliche Module in Finanz- und Rechnungswesen sowie durch Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer erweitert. In den Fremdsprachen werden die Lernenden gemäss europäischem Sprachportfolio zu internationalen Sprachzertifikaten auf dem Niveau GER-B2 geführt: in Französisch zum DELF, in Englisch zu den Prüfungen der Universität Cambridge. Im letzten Schuljahr steht neben der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen das Verfassen einer interdisziplinären Projektarbeit auf dem Programm. Die beiden schulischen Abschlussprüfungen finden schliesslich im gleichen Zeitraum von Ende Mai bis Mitte Juni in den Schulräumlichkeiten der Minerva statt.

Wer seine Ausbildung nicht an einer Fachhochschule sondern an der Universität oder ETH fortsetzen will, kann die Passerelle der Minerva nutzen. Diese schliesst unmittelbar an die KV-Ausbildung mit Berufsmaturität an und kombiniert praktische Berufserfahrung mit theoretischem Wissen: ein interessanter Mehrwehrt gegenüber den traditionellen, gymnasialen Mittelschulen.
Die Frage «Lehrabschluss oder Gymnasium?» stellt sich somit nicht mehr; es gilt: «Sowohl als auch»!

KV-Abschluss zweisprachig (D/E)

«Do you speak Minerva?»
Die Minerva bietet die Hotel-Tourismus-Handelsschule auch zweisprachig an. «Soviel Englisch wie möglich, soviel Deutsch wie nötig», heisst das Motto. Ein Teil der Fachbereiche Wirtschaft und Informatik wird zweisprachig (Englisch / Deutsch) unterrichtet. Dabei bleibt zwar das Lernen von fachlichen Inhalten vorrangiges Ziel, gleichzeitig soll aber durch den Gebrauch des Englischen als Unterrichtssprache der praxisbezogene Wortschatz erweitert und eine gewisse Selbstverständlichkeit im Umgang mit der Sprache erreicht werden. Ansonsten folgt diese bilinguale Variante dem Konzept der Hotel-Tourismus-Handelsschule von hotelleriesuisse und bereitet wie diese auf alle Zwischenabschlüsse bis hin zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau / Kaufmann B-/E-Profil auch mit Berufsmaturität (BM1) vor. Damit die zweisprachige Ausbildung auch von Erfolg gekrönt ist, braucht es eine gute Basis aus der Volksschule und ganz besonders natürlich ein Flair für die englische Sprache.

Anmeldung und Aufnahme
Vor dem Eintritt an die Minerva wird immer ein ausführliches Beratungs- und Eintrittsgespräch mit der Schulleitung geführt. Bei dieser Gelegenheit werden die Details der Ausbildung erläutert, die Aufnahmekriterien besprochen und schliesslich die Anmeldeunterlagen zum Lehrgang abgegeben. Die Minerva legt grossen Wert auf persönliche Beziehungen, mit dem Eintrittsgespräch ergibt sich die erste Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen.

Betrieblicher Teil der KV-Ausbildung

- Berufsbilder Kauffrau/Kaufmann Hotel-Gastro-Tourismus
- Professionelles Praktikumsmanagement
- Bildung in beruflicher Praxis
- Interview mit einer Hotel-Praktikantin

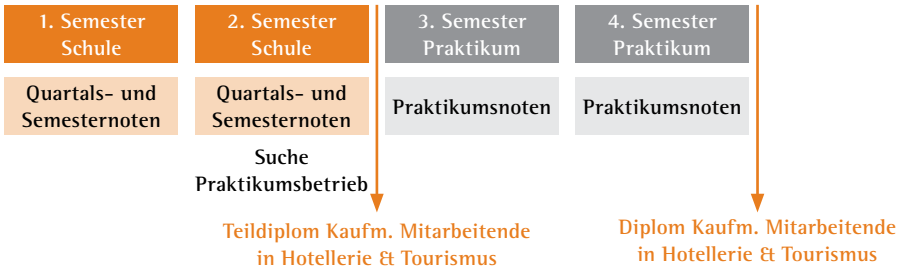
Berufsbild

Eine KV-Ausbildung in der Branche Hotel-Gastro-Tourismus bietet anspruchsvolle und abwechslungsreiche Arbeitsbereiche am Hotelempfang und in der Hoteladministration oder einem Tourismusbetrieb.

- Am Hotelempfang werden Gäste begrüsst, Zimmerschlüssel ausgehändigt, Fragen zum Angebot im Haus, zur Umgebung und zu Ausflugszielen beantwortet, Abrechnungen für die Abreise erstellt und Gäste verabschiedet.
- Je nach Betriebsgrösse und Organisation treffen die Mitarbeitenden selbständig oder im Team Abklärungen oder Vereinbarungen mit Lieferanten, geben Bestellungen auf und erteilen Auskünfte.
- In der Administration werden Statistiken, Terminpläne, Protokolle, Arbeitspläne und Berichte erstellt sowie die laufende Korrespondenz erledigt.
- In der Hotel- und Tourismusbranche müssen Kleidung und auch die äussere Erscheinung gepflegt sein. In den meisten Hotels gibt es entweder Uniformen, die den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden oder in kleineren Betrieben müssen Vorschriften zum Stil der Kleidung (Dress-Codes) eingehalten werden.
- Per Telefon, Fax, E-Mail oder Buchungsplattformen gehen Reservationen aus aller Welt ein, Reiseveranstalter erkundigen sich nach Angebot und Spezialpreisen.
- Das Hotelsekretariat ist die Betriebszentrale des ganzen Unternehmens. Der Küchenchef braucht die genaue Gästezahl für das Bankett, die Serviceangestellten attraktiv gestaltete Menu-Karten und die Etagengouvernante benötigt täglich aktuelle Zimmerbelegungspläne.
- Auch in hektischen Situationen wird von den Mitarbeitenden erwartet, dass sie den Überblick bewahren und in der Lage sind, Prioritäten zu setzen.
- Das Beherrschen des elektronischen Reservations- und Buchungssystems ist eine Selbstverständlichkeit. Die Leistungen der Gäste werden verbucht und abgerechnet. Auch das Führen der Kasse und die tägliche Abrechnung gehören zum Aufgabenbereich in der Hoteladministration.

Ausbildung Diplom «Kaufm. Mitarbeitende in Hotellerie&Tourismus» (Dauer: 2 Jahre)

Alternativ zur dreijährigen KV-Ausbildung kann an der Hotel-Tourismus-Handelsschule auch die zweijährige Diplomausbildung mit dem Abschluss «Kaufmännische Mitarbeitende in Hotellerie und Tourismus» von hotelleriesuisse absolviert werden. Sie eignet sich für Lernende, die keine KV-Ausbildung anstreben, aber gerne in einem Hotel als Rezeptionistin oder Rezeptionist arbeiten würden oder für Berufsleute aus der Branche wie z.B. Restaurationsfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Hotelfachfrau/-mann, die ihre Aufstiegschancen verbessern möchten. Die Diplomausbildung besteht aus einem Jahr Schulunterricht und einem Jahr Praktikum. In der Schule werden die Grundlagen der kaufmännischen Tätigkeiten in einem Hotel- oder Tourismusbetrieb vermittelt. Der praktische Teil erfolgt anschliessend an der Rezeption eines Hotels, das die Arbeit mit einem Prakikumslohn entschädigt.



Professionelles Praktikumsmanagement

Das einjährige Praktikum bildet integrierender Bestandteil des Lehrgangs der Hotel-Tourismus-Handelsschule hotelleriesuisse. Die Minerva kann ein eigentliches Praktikumsmanagement anbieten. Eigens für die Schulen tätige Fachpersonen aus der Berufswelt begleiten die Lernenden vom ersten Tag ihrer Ausbildung bis zum Qualifikationsverfahren.

«Ich helfe beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen, coache die Lernenden für die Vorstellungsgespräche, gebe Referenzauskünfte an Praktikumsbetriebe und motiviere, wenn es mal nicht so läuft wie gewünscht. So gewährleisten wir für unsere Lernenden eine optimale Begleitung und Betreuung im Hinblick auf das Praktikum.»
Praktikumsbetreuerin

- Sie führen die Lernenden in die Rezeptionsarbeit ein: Check in – Check out, Zimmerreservationen, Kommunikation mit Gästen und vieles mehr.
- Sie unterstützen die Lernenden bei der Suche nach der Praktikumsstelle.
- Sie stehen als Ansprechperson und Begleitung während des ganzen Praktikums für Lernende und Praktikumsbetriebe zur Verfügung.

Diese persönliche Begleitung sichert den reibungslosen Ablauf der betrieblichen Ausbildung und ermöglicht den Lernenden, ihre Praktikumsstelle auf einem hohen Ausbildungsniveau anzutreten. Die Minerva arbeitet mit Praktikumsbetrieben in der ganzen Schweiz zusammen. Dies beinhaltet auch die einzigartige Möglichkeit, das Praktikum als Option mit einem Sprachaufenthalt in der französischen oder italienischen Schweiz zu absolvieren. Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner der Betriebe sind auf ihre Ausbildungstätigkeit vorbereitet und gewähren eine effiziente und interessante Praktikumszeit. Das Praktikum dauert ein Jahr und ermöglicht den Lernenden, Berufspraxis und branchenspezifische Fähigkeiten zu erwerben.

Um das Gelernte zu verankern und um die Fähigkeiten der Lernenden in ihrem Berufsumfeld auch bewerten zu können, werden im Betrieb Prüfungen durchgeführt. Die Resultate dieser betrieblichen Prüfungen fliessen sowohl in den betrieblichen Teil der Verbandsprüfung hotelleriesuisse wie auch in das Qualifikationsverfahren Kauffrau/Kaufmann ein.

Bildung in beruflicher Praxis

Ein wesentlicher Teil der berufsfachlichen Vorbereitung erfolgt im Fach integrierte Praxisteile IPT. In IPT werden zentrale Arbeitsabläufe an der Hotelrezeption oder der -administration vorgestellt und anhand von Fallaufgaben eingeübt. Diese Übungsanlagen widerspiegeln exemplarisch den Berufsalltag im Hotel. Dabei üben die Lernenden den Umgang mit zeitgerechten Werkzeugen und Hilfsmitteln aus der Praxis und setzen diese zur Problemlösung ein.

In den überbetrieblichen Kursen üK eignen sich die Lernenden zusätzlich grundlegendes Branchenwissen an. IPT und üK werden nach den inhaltlichen Vorgaben der Branche Hotel-Gastro-Tourismus (HGT) vermittelt. Diese Programmelemente sind wesentliche Bestandteile der Bildung in beruflicher Praxis während der Ausbildungszzeit.

Den Höhepunkt im Fach IPT bietet die Praxiswoche bei der Partnerschule SSTH Passugg, in welcher die Lernenden von Dozierenden der Hotelfachschule praxisnah in branchen- und gastgewerbliche Lern- und Arbeitsinhalte eingeführt werden.

«Jeder Tag sieht ein wenig anders aus»

Simona Hurter, Minerva Lernende im Hotel-Praktikum mit Ausbildnerin

Frau Hurter, warum haben Sie sich für eine Ausbildung an der Minerva Hotel-Tourismus-Handelsschule hotelleriesuisse entschieden?
Die Hotelbranche hat mich schon immer fasziniert. Als ich unter dem Jahr meine Kanti-Ausbildung abbrach, wollte ich kein halbes Jahr verlieren. Bei Minerva konnte ich dank der zwei Starttermine pro Jahr sofort einsteigen.

Wie können Sie vom Fachwissen aus dem ersten schulischen Lehrjahr an der Minerva profitieren?
Obwohl ich in meinem speziellen Fall schon nach einem halben Jahr ins Praktikum einstieg, verfügte ich bereits über ein breites Basiswissen. Nicht soviel wie meine Mitschüler natürlich, aber ich wusste zum Beispiel schon was Walk-ins und Arrivées sind und wie das mit den Reisebüros funktioniert.

Wie weit wurden Sie bei der Praktikumssuche von der Minerva unterstützt?
Die Praktikumsverantwortliche von der Minerva, hat mich von Anfang an intensiv begleitet. Sie hat mit mir meine Bewerbung angeschaut, mir Tipps gegeben und auch gesagt, welche Anforderungen die Partner-Hotels der Schule an Lernende stellen. Darüber war ich extrem froh. Das hat mir auch bei der Bewerbung für die jetzige Praktikumsstelle geholfen.

Frau Hurter, wie sieht denn ein typischer Arbeitstag in Ihrem Praktikum aus?
Die Arbeit beginnt jeweils mit der Schichtübergabe und mit dem Besprechen der wichtigsten Details zu den Events, Seminarräumen, Anzahl Teilnehmern, Zeiten fürs Mittagessen etc. Anschliessend beantworte ich am Front-Desk Anrufe, nehme Reservationen entgegen, bearbeite Mails und erfülle Kundenwünsche. Da wir in drei Schichten arbeiten, sieht jeder Tag ein wenig anders aus. Je nach Tageszeit hat man es auch mit ganz anderen Leuten zu tun.

Gibt es bestimmte Voraussetzungen, die man für diese Ausbildung erfüllen muss?
Man sollte vor allem kommunikativ und offen gegenüber anderen Menschen und Kulturen sein.

Wie wichtig ist in Ihrem Beruf die englische Sprache?
Englisch ist extrem wichtig bei all den internationalen Gästen, die bei uns logieren.

Was sind Ihre beruflichen Ziele nach dem Lehrabschluss?
Ich möchte ganz sicher einmal für eine Weile im Ausland arbeiten. Und, ja, Marketing und Sales würde mich noch interessieren.

Schulungsinhalte und Lernbereiche

Fachbereich	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Schulisches						**Prakt.**	**Prakt.**
Standardsprache	Deutsch	■	■	■	■		
Fremdsprachen	Französisch • Sprachlehre • Korrespondenz	■	■	■			
	Englisch • Sprachlehre • Korrespondenz	■	■	■			
Kaufm. Fächerwelt	Wirtschaft und Gesellschaft • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaft • Rechnungswesen • Rechtskunde • Staatskunde	■	■	■	■		
Information, Kommunikation, Administration (IKA)	IKA • Informatik • Deutsche Korrespondenz	■	■	■	■		
Projektarbeiten	Vertiefen & Vernetzen	■	■	■			
	Selbstständige Arbeit				■		
	Problemorient. Unterricht	■	■	■	■		
Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)	ÜfK • Arbeits- + Lerntechnik • Teambildung • Präsentationstechnik	■	■				
Selbständiges Arbeiten im Lernatelier	Alle Fächer	■	■	■	■		
Sport (nicht alle Standorte)		■	■	■	■		
Betriebliches							
Integrierte Praxisteile (IPT)	Bildung in beruflicher Praxis Praktikumsvorbereitung Kompetenznachweis		■	■	■		
Überbetriebliche Kurse (üK)	Kompetenznachweis			■	■	■	■
Arbeits- und Lernsituationen (ALS)						■	■
Zusätzliche Unterrichtsbereiche Berufsmaturität (BM1)							
	Geschichte	■	■	■			
	Mathematik	■	■	■	■		
	Finanz- und Rechnungswesen	■	■	■	■		
	Ergänzungsfach			■	■		
	Interdiszipl. Projektarbeit (IDPA)						■
Abschlüsse	**Diplome / Zertifikate**						
Teildiplom Kaufm. Mitarbeitende in Hotellerie&Tourismus			■				
Diplom Kaufm. Mitarbeitende in Hotellerie&Tourismus					■*	■	
Informatikzertifikat	ECDL				■		
Sprachzertifikate	DELF / Cambridge			■			
QV-Prüfung	Schulische QV-Prüfung				■		
	Betriebliche QV-Prüfung						■
Abschlussprüfung Berufsmaturität (BM1)					■		

QV = Qualifikationsverfahren (= LAP, Lehrabschlussprüfung) | ECDL = European Computer Driving Licence | DELF = Diplôme d'Études en Langue Française
In jedem Schulsemester: Quartals- und Semesternoten | Während Praktikum ALS (Arbeits- und Lernsituationen) und üK-KN (Kompetenznachweis zu den überbetrieblichen Kursen)

* Gilt für 2-jährige Diplomausbildung

Kleinere Abweichungen möglich

Laufbahnplanung und Anschlussmöglichkeiten

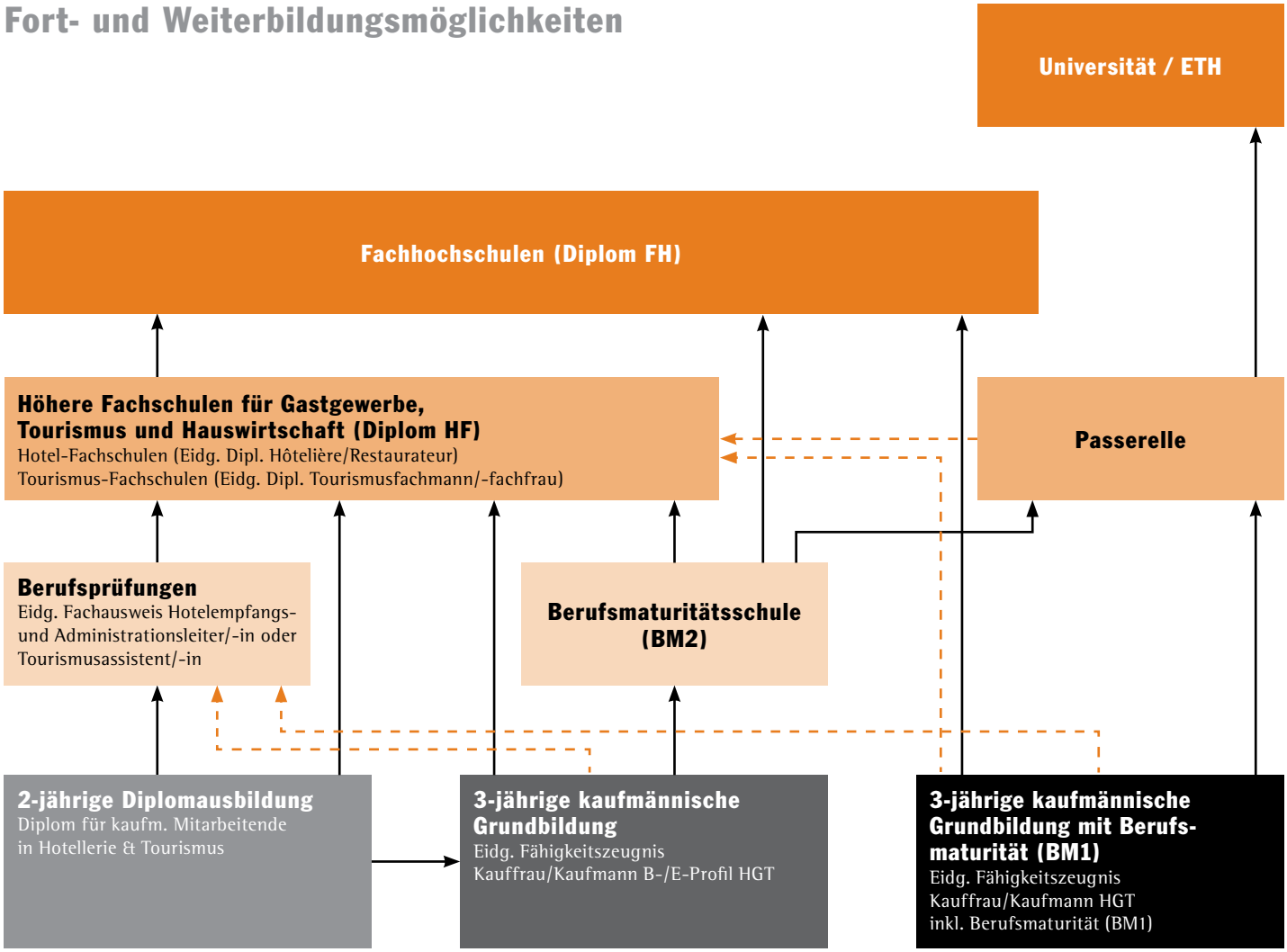
Attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Anschluss an die kaufmännische Grundbildung an der Minerva Hotel-Tourismus-Handelsschule hotelleriesuisse.

- Nach dem Abschluss Kauffrau/Kaufmann kann die eidgenössische Berufsmaturität (BM2) erworben werden. Sie ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt zu den Fachhochschulen zum Beispiel an die Fachhochschule für Hotellerie hotelleriesuisse in Lausanne oder über die Passerelle an die Hochschulen.

- Im Anschluss an das kaufmännische Qualifikationsverfahren gibt es Weiterbildungsmöglichkeiten an den höheren Fachschulen im Bereich Hotel-Tourismus-Management, zum Beispiel an der Hotelfachschule hotelleriesuisse in Thun oder an der internationalen Schule für Touristik (IST).

- Der Abschluss Kauffrau/Kaufmann eröffnet zudem eine bunte Palette vielversprechender Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in weiteren Wirtschaftszweigen und Branchen.

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten



Minerva Lernkonzept

Fachwissen ist und bleibt wichtig, aber Fachkompetenz allein ist in der heutigen Wirtschaftswelt nicht mehr ausreichend. Zu erfolgreichem Handeln gehört mehr denn je auch Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz. Deshalb stehen diese Kompetenzen auch im Zentrum des Minerva Lehr- und Lernkonzepts.

Einerseits erlernen die angehenden Kaufleute in eigens dafür konzipierten Gefässen überfachliche Kompetenzen (üfK), wie situationsgerechtes Auftreten, professionelles Kommunizieren, den Umgang mit Konflikten und das Planen und Durchführen von Projekten.

Andererseits zeigt die Erfahrung, dass der Lernerfolg von Lernenden nicht nur von der Qualität des Unterrichts abhängt, sondern auch davon, wie gut Lernende ihre Lernprozesse selber gestalten können und über wie viele Lern- und Arbeitsstrategien sie verfügen. Diese Selbstgestaltungskompetenz ist in der heutigen Berufswelt von grösster Bedeutung. In allen Wirtschaftsbereichen müssen immer häufiger neue Wissenspakete effizient und selbständig erarbeitet werden, überall gilt es eine grosse Menge an Informationen zu filtern, gezielt zu nutzen, sie aber auch gewinnbringend präsentieren zu können. Diese Anforderungen sollen nicht Angst auslösen, sondern Freude bereiten. Dieser Erkenntnis trägt das Lehr- und Lernkonzept der Minerva Rechnung.

Während die Lernenden im lehrerzentrierten Unterricht didaktisch abwechslungsreiche Lernimpulse erhalten, werden in den schülerzentrierten Lernateliers Wissenspakete selbstständig erarbeitet, vertieft, gegliedert und für Prüfungen vorbereitet. Unterstützt werden die Lernenden durch eine webbasierte Lernplattform. Diese ergänzt die Print-Lehrmittel und E-Textbooks und stellt den ganzen Lernstoff einer KV-Ausbildung bis hin zur Abschlussprüfung (QV) zur Verfügung: Eine Fülle von Präsentationen, Arbeitsaufträgen, Übungen und Selbsttests können hier bearbeitet und ausgewertet werden. Das Lernen kann somit überall stattfinden: in der Schule, unterwegs und zu Hause. Die Unterlagen sind immer mit dabei!

Starke Partner

hotelleriesuisse:
Der Unternehmerverband der Schweizer Hotellerie

hotelleriesuisse engagiert sich als Unternehmerverband der Schweizer Hoteliers für eine erstklassige Aus- und Weiterbildung in der Branche Hotel-Gastro-Tourismus (HGT) und hilft damit die Schweizer Bildungslandschaft mit massgeschneiderten Ausbildungen aktiv mitzuprägen. Die Hotellerie- und Tourismusbranche braucht kommunikative, qualitätsbewusste und auf die Bedürfnisse unserer Zeit ausgerichtete Mitarbeitende. Diese Anforderungen können nur durch eine solide Berufsbildung und ein praxisorientiertes Aus- und Weiterbildungssystem erfüllt werden. Die exzellente Qualität der Lehrgänge an den Partnerschulen von hotelleriesuisse ist national und international anerkannt und wird sehr geschätzt.

Die Minerva setzt als wichtigste und grösste Partnerschule im Bereich kaufmännische Grundbildung die nach den Vorgaben von hotelleriesuisse konzipierte Ausbildung an sechs Standorten erfolgreich um. Zudem ist sie die einzige Hotel-Tourismus-Handelsschule von hotelleriesuisse, welche die bewährte Ausbildung an den meisten Standorten auch zweisprachig (E/D) und inkl. Berufsmaturität anbietet.

hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association
Hotel-Tourismus-Handelsschule

Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz

Kalaidos vereinigt Bildungsinstitute von der Volksschul- und Gymnasialstufe über die berufliche Aus- und Weiterbildung bis zur Fachhochschul- und Universitätsstufe. Als Bildungsgruppe verfügt Kalaidos zudem über ein methodisch-didaktisches Kompetenzzentrum, über ein Bildungsmedienhaus und über Unternehmen, die auf innerbetriebliche Bildungskonzepte spezialisiert sind. Als Partner von Menschen aller Lebensphasen sowie Unternehmen jeglicher Grösse und Branche bietet Kalaidos bedürfnisgerechte, zielorientierte und effiziente Bildungsleistungen an.

KALAIDOS
BILDUNGSGRUPPE SCHWEIZ

Minerva Bildungsstufen

06/2019

10. Schuljahr mit integrierter Praxisfirma

Bürofachdiplom VSH / Handelsdiplom VSH / Dipl. Kauffrau/Kaufmann VSH

Diplom kaufm. Mitarbeitende in Hotellerie und Tourismus hotelleriesuisse

Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ Kauffrau/Kaufmann

Berufsmaturität

Passerelle

Anerkannte Weiterbildungen

Minerva Aarau, Gais Center, Industriestrasse 1, 5000 Aarau, Telefon 062 836 92 92, Fax 062 836 92 90, aarau@minervaschulen.ch
Minerva Baden, Stadtturmstrasse 8, 5401 Baden, Telefon 056 444 20 00, Fax 056 444 20 10, baden@minervaschulen.ch
Minerva Basel, Engelgasse 12, 4052 Basel, Telefon 061 377 99 55, Fax 061 377 99 66, basel.berufsbildung@minervaschulen.ch
Minerva Bern, Effingerstrasse 31, 3008 Bern, Telefon 031 960 96 96, Fax 031 960 96 99, bern@minervaschulen.ch
Minerva Luzern, Murbacherstrasse 1, 6003 Luzern, Telefon 041 211 21 21, Fax 041 211 21 25, luzern@minervaschulen.ch
Minerva St. Gallen, Oberer Graben 26, 9000 St. Gallen, Telefon 071 230 30 01, stgallen@minervaschulen.ch
Minerva Zürich, Scheuchzerstrasse 2, 8006 Zürich, Telefon 044 368 40 20, zuerich@minervaschulen.ch

www.minervaschulen.ch

ECDL hotelleriesuisse Swiss Hotel Association Hotel-Tourismus-Handelsschule EDUQUA